

**Zweite Ordnung zur Änderung
der Prüfungsordnung
für den Masterstudiengang Chemie
an der Westfälischen Wilhelms-Universität
vom
04. August 2020
vom
12.12.2022**

Aufgrund der §§ 2 Absatz 4, 64 Absatz 1 des Gesetzes über die Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen (Hochschulgesetz - HG) in der Fassung des Hochschulzukunftsgesetzes vom 16. September 2014 (GV. NRW. S. 547), zuletzt geändert durch Gesetz vom 30. Juni 2022 (GV. NRW. S. 780b), hat die Westfälische Wilhelms-Universität folgende Ordnung erlassen:

Artikel 1

Die „Prüfungsordnung für den Masterstudiengang Chemie an der Westfälischen Wilhelms-Universität vom 04. August 2020“ (AB Uni 2020/36, S. 2966 ff.), zuletzt geändert durch die Erste Ordnung zur Änderung der Prüfungsordnung für den Masterstudiengang Chemie an der Westfälischen Wilhelms-Universität vom 04. August 2020 vom 15. Dezember 2021 (AB Uni 2/2022 S. 83 f.), wird wie folgt geändert:

- 1. Die im Anhang der Prüfungsordnung aufgeführten Modulbeschreibungen werden wie folgt geändert:**

Studiengang	MSc Chemie
Modul	Angewandte Analytische Chemie
Modulnummer	2

1	Basisdaten
Fachsemester der Studierenden	1 oder 2
Leistungspunkte (LP)	14
Workload (h) insgesamt	420
Dauer des Moduls	1 Semester
Status des Moduls (P/WP)	WP

2	Profil
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	
Das Modul ist eines der forschungsorientierten Wahlpflichtmodule im ersten Studienjahr des MSc Chemie. Es ermöglicht den Studierenden das projektbezogene wissenschaftliche Arbeiten in Gruppen in enger Verknüpfung mit fortgeschrittenen theoretischen Inhalten der modernen Analytischen Chemie.	
Lehrinhalte	
In den Vorlesungen werden vier komplementäre, jährlich teilweise wechselnde Veranstaltungen „Spezielle Analytische Chemie“ im Umfang von jeweils einer SWS angeboten, die von den Dozent*innen aus den folgenden Themengebieten ausgewählt werden: Analytische Trennmethode, Chromatographie, Elektrophorese, Probenvorbereitung, Datenauswertung/Chemometrie, Molekülspektrometrie, Atomspektrometrie, Massenspektrometrie, analytische Kopplungstechniken, Speziationsanalytik, Umweltchemie, Umweltanalytik, Bioanalytik, industrielle Analytik, Elektroanalytik, Sensorik und bildgebende Verfahren. Das Projektpraktikum wird in Gruppen im Rahmen eines problemorientierten Lehr- und Lernansatzes durchgeführt. Die Studierenden organisieren sich selbständig innerhalb der eingeteilten Gruppen und bearbeiten dabei eine angewandte analytische Fragestellung in Form eines Projektes von der Planung über die Organisation und Methodenauswahl bis zur Auswertung der Daten und Präsentation der Ergebnisse.	
Lernergebnisse	
Die Studierenden sind in der Lage, die Bearbeitung einer analytischen Fragestellung selbstständig in einer Gruppe zu organisieren und durchzuführen. Sie können eigenverantwortlich lernen und sind in der Lage, strukturiert zu arbeiten. Hierbei sind sie in der Lage, sich selbstständig wissenschaftliche Quellen zu erschließen. Die Studierenden beherrschen die theoretischen Grundlagen und Anwendungen fortgeschrittener analytischer Methoden und können diese vor dem Hintergrund aktueller wissenschaftlicher Entwicklungen beurteilen. Die Studierenden sind vertraut im Umgang mit instrumentellen Methoden, wie sie im Forschungsbetrieb eingesetzt werden. Sie können Ergebnisse in wissenschaftlicher Art und Weise sowohl mündlich als auch schriftlich präsentieren und diskutieren.	

3		Aufbau				
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1	Vorlesung	Vorlesung	Spezielle Analytische Chemie 1	P	15 h/1 SWS	15 h
2	Vorlesung	Vorlesung	Spezielle Analytische Chemie 2	P	15 h/1 SWS	15 h
3	Vorlesung	Vorlesung	Spezielle Analytische Chemie 3	P	15 h/1 SWS	15 h
4	Vorlesung	Vorlesung	Spezielle Analytische Chemie 4	P	15 h/1 SWS	15 h
5	Praktikum	Laborpraktikum	Projekt/Praktikum Analytische Chemie	P	150 h/10 SWS	150 h
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls			Keine			

4		Prüfungskonzeption				
Prüfungsleistung(en)						
Nr.	MAP / MTP	Art	Dauer/ Umfang	ggf. Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote	
1	MAP	Mündliche Modulabschlussprüfung	30 min		100%	
Gewichtung der Modulnote für die Gesamtnote			14/110			
Studienleistung(en)						
Nr.	Art		Dauer/ Umfang	ggf. Anbindung an LV Nr.		
1	- Fortschrittsberichte (mündlich, in Gruppen)		-variabel, je nach Projekt	5		
	- Abschlusspräsentation (in Gruppen)		-45 min	5		
	- Bericht zum Projektpraktikum		- ein Bericht pro Projektgruppe (ca. 20 Seiten)	5		

5 Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	—
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden vergeben, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.
Regelungen zur Anwesenheit	—

6 LP-Zuordnung		
Teilnahme (= Präsenzzeit)	LV Nr. 1	0,5 LP
	LV Nr. 2	0,5 LP
	LV Nr. 3	0,5 LP
	LV Nr. 4	0,5 LP
	LV Nr. 5	5 LP
Prüfungsleistung/en	Nr. 1	4 LP
Studienleistung/en	Nr. 1	3 LP
Summe LP		14 LP

7 Angebot des Moduls	
Turnus/Taktung	Jedes Wintersemester
Modulbeauftragte/r	Wird auf der Homepage des Dekanats des Fachbereichs 12 (Chemie und Pharmazie) bekannt gegeben
Anbietender Fachbereich	Fachbereich 12 – Chemie und Pharmazie

8 Mobilität/Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	MSc Wirtschaftschemie
Modultitel englisch	Applied Analytical Chemistry
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Lecture Special Topics in Analytical Chemistry 1
	LV Nr. 2: Lecture Special Topics in Analytical Chemistry 2
	LV Nr. 3: Lecture Special Topics in Analytical Chemistry 3
	LV Nr. 4: Lecture Special Topics in Analytical Chemistry 4
	LV Nr. 5: Project/Laboratory Course Analytical Chemistry

9 Sonstiges	
	—

Studiengang	MSc Chemie
Modul	Moderne Aspekte der Analytischen Chemie
Modulnummer	3

1	Basisdaten	
Fachsemester der Studierenden	1 oder 2	
Leistungspunkte (LP)	14	
Workload (h) insgesamt	420	
Dauer des Moduls	1 Semester	
Status des Moduls (P/WP)	WP	

2	Profil
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	
Das Modul ist eines der forschungsorientierten Wahlpflichtmodule im ersten Studienjahr des MSc Chemie. Es ermöglicht den Studierenden das begleitete wissenschaftliche Arbeiten im Forschungsumfeld einer Arbeitsgruppe in enger Verknüpfung mit fortgeschrittenen theoretischen Inhalten der modernen Analytischen Chemie.	
Lehrinhalte	
<p>In den Vorlesungen werden vier zum Modul „Angewandte Analytische Chemie“ komplementäre, jährlich teilweise wechselnde Veranstaltungen „Spezielle Analytische Chemie“ mit jeweils einer SWS angeboten, die von den Dozentinnen/Dozenten aus den folgenden Themengebieten ausgewählt werden: Analytische Trennmethode, Chromatographie, Elektrophorese, Probenvorbereitung, Datenauswertung/Chemometrie, Molekülspektrometrie, Atomspektrometrie, Massenspektrometrie, analytische Kopplungstechniken, Speziationsanalytik, Umweltchemie, Umweltanalytik, Bioanalytik, industrielle Analytik, Elektroanalytik, Sensorik und bildgebende Verfahren.</p> <p>In Version A des Moduls: Das Forschungspraktikum wird in einem analytisch arbeitenden Arbeitskreis durchgeführt und die Studierenden bearbeiten unter Anleitung einer Assistentin/eines Assistenten eine analytisch-wissenschaftliche Fragestellung der aktuellen Forschung. Die Durchführung des Forschungspraktikums erfolgt einzeln und unter direkter Anleitung einer Assistentin/eines Assistenten.</p> <p>In Version B des Moduls: Aus organisatorischen Gründen kann das Forschungspraktikum alternativ als Projektpraktikum in Gruppen durchgeführt werden. Die Studierenden organisieren sich selbständig innerhalb der eingeteilten Gruppen und bearbeiten dabei eine analytische Fragestellung mit starkem Forschungsbezug in Form eines Projektes von der Planung über die Organisation und Methodenauswahl bis zur Auswertung der Daten und Präsentation der Ergebnisse.</p> <p>Der Modus (A oder B) der Moduldurchführung wird spätestens zu Beginn des Moduls bekannt gemacht.</p>	
Lernergebnisse	

Die Studierenden beherrschen die theoretischen Grundlagen und Anwendungen fortgeschrittener analytischer Methoden und können diese vor dem Hintergrund aktueller wissenschaftlicher Entwicklungen beurteilen. Sie beherrschen souverän das notwendige methodische Rüstzeug, um ein Forschungsprojekt in großen Teilen selbstständig zu bearbeiten. Dabei sind sie in der Lage, sich den Stand der Forschung anhand von Originalarbeiten kompetent zu erarbeiten und können ihre experimentellen Planungen, Durchführungen und Dateninterpretationen auf wissenschaftlichem Niveau diskutieren. Die Studierenden können Forschungsergebnisse für ein Fachpublikum zusammenfassen und präsentieren sowie die Ergebnisse mit dem Fachpublikum diskutieren.

3		Aufbau				
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1	Vorlesung	Vorlesung	Spezielle Analytische Chemie 1	P	15 h/1 SWS	15 h
2	Vorlesung	Vorlesung	Spezielle Analytische Chemie 2	P	15 h/1 SWS	15 h
3	Vorlesung	Vorlesung	Spezielle Analytische Chemie 3	P	15 h/1 SWS	15 h
4	Vorlesung	Vorlesung	Spezielle Analytische Chemie 4	P	15 h/1 SWS	15 h
5A	Praktikum	Laborpraktikum	Forschungspraktikum Analytische Chemie	P	150 h/10 SWS	150 h
5B	Praktikum	Laborpraktikum	Projekt/Praktikum Analytische Chemie	P	150 h/10 SWS	150 h
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls			Keine			

4		Prüfungskonzeption				
Prüfungsleistung(en)						
Nr.	MAP / MTP	Art	Dauer/ Umfang	ggf. Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote	
1A	MAP	Mündliche Modulabschlussprüfung	30 min		100%	
1B	MAP	Mündliche Modulabschlussprüfung	30 min		100%	
Gewichtung der Modulnote für die Gesamtnote			14/110			

Studienleistung(en)				
Nr.	Art	Dauer/ Umfang	ggf. Anbindung an LV Nr.	
1A	Bericht	ca. 20 Seiten	5A	
2A	Präsentation und Diskussion (auf Englisch)	20 min	5A	
1B	Fortschrittsberichte (mündlich, in Gruppen)	variabel, je nach Forschungspro- jekt	5B	
	Projektbericht in Publikationsform	ein Bericht pro Projektgruppe (ca. 20 Seiten)	5B	
2B	Abschlusspräsentation (in Gruppen)	45 min	5B	

5 Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	—
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden vergeben, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.
Regelungen zur Anwesenheit	—

6 LP-Zuordnung		
Teilnahme (= Präsenzzeit)	LV Nr. 1	0,5 LP
	LV Nr. 2	0,5 LP
	LV Nr. 3	0,5 LP
	LV Nr. 4	0,5 LP
	LV Nr. 5A	5 LP
	LV-Nr. 5B	5 LP
Prüfungsleistung/en	Nr. 1A	4 LP
	Nr. 1B	4 LP
Studienleistung/en	Nr. 1A	1,5 LP
	Nr. 2A	1,5 LP
	Nr. 1B	1,5LP
	Nr. 2B	1,5 LP
Summe LP	Version A	14 LP
	Version B	14 LP

7	Angebot des Moduls	
Turnus/Taktung	Jedes Wintersemester	
Modulbeauftragte/r	Wird auf der Homepage des Dekanats des Fachbereichs 12 (Chemie und Pharmazie) bekannt gegeben	
Anbietender Fachbereich	Fachbereich 12 – Chemie und Pharmazie	

8	Mobilität/Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	MSc Wirtschaftschemie	
Modultitel englisch	Modern Aspects of Analytical Chemistry	
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Lecture Special Topics in Analytical Chemistry 1	
	LV Nr. 2: Lecture Special Topics in Analytical Chemistry 2	
	LV Nr. 3: Lecture Special Topics in Analytical Chemistry 3	
	LV Nr. 4: Lecture Special Topics in Analytical Chemistry 4	
	LV Nr. 5A: Research Internship Analytical Chemistry	
	LV-Nr. 5B: Research Project Analytical Chemistry	

9	Sonstiges	
	—	

Studiengang	MSc Chemie
Modul	Moderne Aspekte Anorganischer Molekülchemie
Modulnummer	9

1	Basisdaten
Fachsemester der Studierenden	1 oder 2
Leistungspunkte (LP)	14
Workload (h) insgesamt	420
Dauer des Moduls	1 Semester
Status des Moduls (P/WP)	WP

2	Profil
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	
Das Modul setzt sich zum Ziel, den Studierenden einen Einblick in fortgeschrittene Aspekte Anorganischer Molekülchemie zu geben und ihnen im Rahmen eines Forschungspraktikums anspruchsvolle synthetische Methoden zu vermitteln.	
Lehrinhalte	
In diesem Modul werden moderne Aspekte der anorganischen Molekülchemie behandelt. Dabei werden flexibel aktuelle Entwicklungen berücksichtigt. Schwerpunkte werden aus den Themenbereichen Anorganische und Elementorganische Hauptgruppenchemie, Metallorganische Chemie, Koordinationschemie, Bioanorganische Chemie und optische Spektroskopie anorganischer Molekülverbindungen gewählt. Die genaue Themenauswahl wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben. Die Vorlesung umfasst Ergebnisse der Grundlagenforschung ebenso wie die Anwendung der behandelten Verbindungen in modernen technischen Verfahren. Die experimentellen Übungen werden in Zusammenarbeit mit den Arbeitsgruppen der Anorganischen Chemie durchgeführt. Dabei bearbeiten die Studierenden unter Anleitung erfahrener Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter kleinere Projekte im Rahmen aktueller Forschungsthemen und präsentieren die Ergebnisse im Rahmen eines Seminarvortrags.	
Lernergebnisse	
Den Studierenden sind in der Lage, Ergebnisse aktueller Entwicklungen in der Chemie aufzunehmen und im Bereich des von ihnen bearbeiteten Themengebiets kreativ weiter zu entwickeln. Insbesondere können sie den Inhalt eines kleineren wissenschaftlichen Projekts eigenverantwortlich schriftlich aufbereiten und präsentieren. Darüber hinaus können die Studierenden präparativ anspruchsvolle synthetische Methoden und Techniken eigenständig anwenden und sind in der Lage, auch reaktive, empfindliche chemische Verbindungen zu isolieren und analytisch zu charakterisieren.	

3		Aufbau				
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1.	Vorlesung	Ringvorlesung	Moderne Aspekte Anorganischer Molekülchemie	P	60 h / 4 SWS	120 h
2.	Praktikum	Forschungspraktikum	Experimentelle Übungen	P	120 h / 8 SWS	120 h
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls			Freie Wahl der Arbeitsgruppe zur Durchführung des Forschungspraktikums im Rahmen der Kapazitäten.			

4		Prüfungskonzeption			
Prüfungsleistung(en)					
Nr.	MAP/MTP	Art	Dauer/Umfang	ggf. Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1.	MAP	Klausur Bei geringer Teilnehmerzahl kann die Prüferin /der Prüfer anstelle einer Klausur auch eine 30-minütige mündliche Prüfung durchführen. Diese Änderung der Prüfungsart wird rechtzeitig zu Beginn des Moduls in geeigneter Weise bekannt gegeben.	120 Min.	1	100 %
Gewichtung der Modulnote für die Gesamtnote			14/110		
Studienleistung(en)					
Nr.	Art		Dauer/Umfang	ggf. Anbindung an LV Nr.	
1.	Abschlussbericht		Abschlussbericht 10-15 Seiten	2	
2.	Vortrag		15 min Vortrag + Diskussion	2	

5 Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	—
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden vergeben, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.
Regelungen zur Anwesenheit	—

6 LP-Zuordnung		
Teilnahme (= Präsenzzeit)	LV Nr. 1	2 LP
	LV Nr. 2	4 LP
Prüfungsleistung/en	Nr. 1	4 LP
Studienleistung/en	Nr. 1	3 LP
	Nr. 2	1 LP
Summe LP		14 LP

7 Angebot des Moduls	
Turnus/Taktung	Jedes Sommersemester
Modulbeauftragte/r	Wird auf der Homepage des Dekanats des Fachbereichs 12 (Chemie und Pharmazie) bekannt gegeben.
Anbietender Fachbereich	Fachbereich 12 – Chemie und Pharmazie

8 Mobilität/Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	—
Modultitel englisch	Modern Aspects of Molecular Inorganic Chemistry
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Modern Aspects of Molecular Inorganic Chemistry
	LV Nr. 2: Laboratory course

9 Sonstiges	
	<p>Die Durchführung der betreuungsintensiven experimentellen Übungen erfolgt nach Absprache in einer Arbeitsgruppe. Aus Kapazitätsgründen absolviert ein Teil der Studierenden das Forschungspraktikum (Veranstaltung Nr. 2 Experimentelle Übungen) in der vorlesungsfreien Zeit.</p> <p>Die Teilnahme am Arbeitsgruppenseminar ist ein integrativer Bestandteil der experimentellen Übungen.</p>

Studiengang	MSc Chemie
Modul	Innovation und Entrepreneurship
Modulnummer	14

1	Basisdaten	
Fachsemester der Studierenden	1 oder 2	
Leistungspunkte (LP)	14	
Workload (h) insgesamt	420	
Dauer des Moduls	1 Semester	
Status des Moduls (P/WP)	WP	

2	Profil
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	
<p>Das Modul bietet einen kompakten und anwendungsorientierten Einblick in das Management von Innovationen in etablierten Unternehmen und die Gründung neuer Unternehmen in forschungsintensiven Industrien, wie Chemie und Pharma. Ziel ist es, den Studierenden Möglichkeiten aufzuzeigen, wie Forschungsergebnisse im Markt wirtschaftlich verwertet werden können. Dazu werden Konzepte und Methoden des Innovationsmanagements und der Geschäftsfeldentwicklung, des strategischen Managements und der Unternehmensgründung vermittelt. Diese werden an aktuellen Beispielen aus der Industrie angewendet.</p>	
Lehrinhalte	
<p>Das Modul besteht aus zwei inhaltlich miteinander verzahnten Blöcken. Im ersten Teil wird die Perspektive von etablierten Unternehmen eingenommen. Im zweiten Teil liegt der Fokus auf der Gründung neuer Unternehmen.</p> <p>Teil 1: Innovation in etablierten Unternehmen</p> <p>In diesem Teil werden in vier interaktiven Seminaren grundlegende Theorien, Konzepte und Methoden des Innovationsmanagements in etablierten Unternehmen vermittelt. Dabei wird auf die Besonderheiten des Managements im Kontext der chemischen Industrie eingegangen. Gastvorträge aus der Industrie ergänzen diesen Teil und geben Einblicke in die praktische Anwendung der behandelten Themen. Das Seminar „Management im Kontext der chemischen Industrie“ gibt eine Einführung in die Charakteristika und Struktur der chemischen Industrie, sowie aktueller Trends. Im Seminar „Innovationsmanagement“ werden grundlegende Begriffe (z.B. Produktinnovation, Prozessinnovation) und Fragestellungen der Betriebswirtschaft mit besonderem Fokus auf den Kontext etablierter Unternehmen diskutiert. Im Seminar „New Business Development“ werden die Grundlagen der Neugeschäftsentwicklung behandelt. Dabei werden zunächst Rahmenbedingungen (z.B. Innovationskultur) und ein Einblick in Herausforderungen der Geschäftsfeldentwicklung gegeben. Anschließend werden der Prozess und</p>	

Methoden der Geschäftsfeldentwicklung behandelt. Im Seminar „Strategisches Management“ wird die Unternehmensstrategie als maßgeblicher, übergeordneter Rahmen der Innovationstätigkeit von Unternehmen thematisiert. Dazu werden grundlegende Methoden der Strategiebildung und -analyse diskutiert, sowie Wettbewerbsdynamik und die strategische Transformation von Unternehmen aufgrund von Markt- und Technologieveränderungen in forschungsintensiven Industrien behandelt. Aktuelle Themen des Managements von Chemieunternehmen werden durch die Studierenden eigenständig in Fallstudien erarbeitet, vorgestellt und schließlich in der Gruppe diskutiert.

Teil 2: Gründung neuer Unternehmen

In diesem Teil werden im Seminar „Entrepreneurship: Gründung neuer Unternehmen“ Konzepte und Methoden der Unternehmensgründung in forschungsintensiven Industrien behandelt. Gastvorträge von Gründern und anderen Partnern des Gründungsökosystems der Universität Münster geben Einblicke in die Praxis der Unternehmensgründung. Gemeinsam mit den Studierenden werden Grundlagen der Unternehmensgründung in interaktiven Workshops erarbeitet. Zunächst werden Besonderheiten der Gründung von Start-ups im Kontext der chemischen Industrie und verwandter Branchen thematisiert und auf aktuelle Beispiele für Unternehmensgründungen eingegangen. Anschließend werden Methoden zur Analyse von Kundennutzen und dem Produkt-Markt-Fit diskutiert. Im nächsten Schritt werden Theorien und Methoden zum Design des Geschäftsmodells thematisiert und an verschiedenen Praxisbeispielen angewendet. Dabei werden auch verschiedene Typen von Geschäftsmodellen und deren grundlegenden Charakteristika behandelt, sowie verschiedene Design-Strategien verglichen und bewertet. Darüber hinaus werden den Studierenden in Kooperation mit Hochschul-internen und externen Partnern Finanzierungs- und Fördermöglichkeiten für Gründungsvorhaben aus der Wissenschaft vorgestellt. Aufbauend auf den vermittelten Lehrinhalten erarbeiten die Studierenden in kleinen Gruppen ein Gründungskonzept und stellen dieses in einem kurzen Pitch vor.

Lernergebnisse

Die Studierenden sind nach Absolvierung des Moduls in der Lage, entscheidende fachspezifische Kompetenzen im Rahmen des Innovationsmanagements und der Unternehmensgründung anzuwenden.

Teil 1: Innovation in etablierten Unternehmen

Die Studierenden können mit zentralen betriebswirtschaftlichen Begriffen des Innovationsmanagements argumentieren, Probleme betriebswirtschaftlichen Kontexten zuordnen und eigenständig einfache Problemlösungen entwickeln. Sie verfügen über erste Schlüsselqualifikationen des strategischen Managements und sind in der Lage, strategische Analyseinstrumente zielführend anzuwenden, sowie die Ergebnisse angemessen zu interpretieren. Darüber hinaus können die Studierenden Innovationsprozesse beschreiben und Besonderheiten der Entwicklung neuer Geschäftsfelder identifizieren. Auch erwerben sie Kompetenzen, um Treiber und Hürden von Innovation in Konzernen der chemischen Industrie und verwandter Branchen zu identifizieren und sind in der Lage einfache Maßnahmen vorzuschlagen, diese zu adressieren.

Teil 2: Gründung neuer Unternehmen

Nach Besuch des Seminars „Entrepreneurship: Gründung neuer Unternehmen“ sind die Studierenden in der Lage, einfache Geschäftsideen eigenständig zu entwickeln und ein passendes Geschäftsmodell-Konzept zu erstellen. Darüber hinaus sind sie mit dem Unterschied zwischen Produktidee und Bedarf im Markt vertraut und können Methoden anwenden, Nutzenversprechen zu erstellen, die echte Kundenbedürfnisse im Markt adressieren, sowie Marktpotentiale aufzeigen. Dazu wenden sie Kreativitätstechniken und Methoden der Markt- und Technologieanalyse an und übertragen erworbenes Wissen auf neue Gründungsvorhaben. Die Studierenden lernen darüber hinaus in einem Team an einer Gründungsidee zu arbeiten, sowie Gründungsideen fokussiert vorzustellen.

3		Aufbau				
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1	Seminar	Seminar	Management im Kontext der chemischen Industrie	P	15 h/1 SWS	15 h
2	Seminar	Seminar	Innovationsmanagement	P	30 h/2 SWS	30 h
3	Seminar	Seminar	New Business Development	P	30 h/2 SWS	30 h
4	Seminar	Seminar	Strategisches Management	P	30 h/2 SWS	30 h
5	Seminar	Seminar	Entrepreneurship: Gründung neuer Unternehmen	P	60 h/4 SWS	120 h
6	Übung	Übung	Fallstudienübungen	P	15 h/1 SWS	15 h
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls			—			

4		Prüfungskonzeption			
Prüfungsleistung(en)					
Nr.	MAP / MTP	Art	Dauer/ Umfang	ggf. Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1	MTP	Seminararbeit zu einem aktuellen Management-Thema im Kontext forschungsintensiver Industrien	3000 Wörter (+/-10%)		50 %
2	MTP	Entwicklung eines Business Plans in einem Team	5000 Wörter (+/-10%)	5	25 %
3	MTP	Pitch des unter 2 genannten Gründungskonzeptes im Team	10 min	5	25 %
Gewichtung der Modulnote für die Gesamtnote			14/110		
Studienleistung(en)					
Nr.	Art		Dauer/ Umfang	ggf. Anbindung an LV Nr.	
1	Präsentieren von Fallstudienanalysen		10 min + Folien	6	

5 Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	—
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden vergeben, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.
Regelungen zur Anwesenheit	—

6 LP-Zuordnung		
Teilnahme (= Präsenzzeit)	LV Nr. 1	0,5 LP
	LV Nr. 2	1 LP
	LV Nr. 3	1 LP
	LV Nr. 4	1 LP
	LV Nr. 5	2 LP
	LV Nr. 6	0,5 LP
Prüfungsleistung/en	Nr. 1	3,5 LP
	Nr. 2	2 LP
	Nr. 3	2 LP
Studienleistung/en	Nr. 1	0,5LP
Summe LP		14 LP

7 Angebot des Moduls	
Turnus/Taktung	Jedes Sommersemester
Modulbeauftragte/r	Wird auf der Homepage des Dekanats des Fachbereichs 12 (Chemie und Pharmazie) bekannt gegeben
Anbietender Fachbereich	Fachbereich 12 – Chemie und Pharmazie

8 Mobilität/Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	—
Modultitel englisch	Innovation and Entrepreneurship
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Management in the Chemical Industry
	LV Nr. 2: Innovation Management
	LV Nr. 3: New Business Development
	LV Nr. 4: Strategic Management
	LV Nr. 5: Entrepreneurship: Creation of New Ventures
	LV Nr. 6: Case Study Tutorials

9 Sonstiges	
	—

Studiengang	MSc Chemie
Modul	Zusatzkompetenz b: Fachfremde Ergänzung
Modulnummer	17 b

1	Basisdaten	
Fachsemester der Studierenden	1- 3	
Leistungspunkte (LP)	1-12 LP	
Workload (h) insgesamt	30 – 360 h	
Dauer des Moduls	1 Semester	
Status des Moduls (P/WP)	WP	

2	Profil
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	
Das Modul dient dazu den Studierenden im Rahmen ihrer Interessen Einblicke in andere wissenschaftliche Disziplinen zu erhalten.	
Lehrinhalte	
Es werden nach Maßgabe der Modulbeschreibungen der jeweils gewählten Veranstaltungen Kenntnisse und Fertigkeiten erworben, die im Sinne einer ganzheitlichen Ausbildung über die normale Qualifikation einer Chemikerausbildung hinausgehen.	
Lernergebnisse	
Die Studierenden trainieren folgende Schlüsselqualifikationen: Kommunikations- und Teamfähigkeit, Präsentations- und Moderationskompetenz, Fähigkeit zur Nutzung moderner Informationstechnologien, interkulturelle Kompetenzen und Fremdsprachenkenntnisse. Darüber hinaus können fachliche Kompetenzen z.B. im Bereich der Medizin oder der Wirtschaftswissenschaften erworben werden. Ein Bezug zum späteren Berufsleben als Chemiker/in muss bei den erworbenen Kompetenzen gegeben sein.	

3	Aufbau					
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1			Wahlfächer	P	Gemäß den Vorgaben der gewählten	

					Veranstaltungen	
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls			Es kann aus dem Angebot der einzelnen Fachbereiche frei gewählt werden. Allerdings muss ein Bezug der erworbenen Kompetenzen zum späteren Berufsleben als Chemiker/in gegeben sein. Es besteht die Möglichkeit, die Module 17a-c mit einander zu kombinieren, so dass durch die in den gewählten Modulen erbrachten Leistungen insgesamt 12 Leistungspunkte erworben werden.			

4 Prüfungskonzeption					
Prüfungsleistung(en)					
Nr.	MAP / MTP	Art	Dauer/ Umfang	ggf. Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1		Die zu erbringenden Prüfungsleistungen richten sich nach den Bestimmungen der jeweils gewählten Veranstaltung. Es ist im Rahmen der Zusatzkompetenz a-c mindestens eine Prüfungsleistung zu erbringen.			Die Prüfungsleistungen fließen in chronologischer Reihenfolge bis zum Umfang von 12 LP gewichtet nach ihren LP in die Modulnote ein.
Gewichtung der Modulnote für die Gesamtnote			2/110		
Studienleistung(en)					
Nr.	Art		Dauer/ Umfang	ggf. Anbindung an LV Nr.	
1	Die zu erbringenden Studienleistungen richten sich nach den Bestimmungen der jeweils gewählten Veranstaltung.				

5 Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	—
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden vergeben, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.
Regelungen zur Anwesenheit	—

6 LP-Zuordnung		
Teilnahme (= Präsenzzeit)	LV Nr. 1	1-12 LP
Prüfungsleistung/en	Nr. 1	X LP
Studienleistung/en	Nr. 1	X LP
Summe LP		X LP

7 Angebot des Moduls	
Turnus/Taktung	Jedes Semester
Modulbeauftragte/r	Vorsitzende/r des Prüfungsausschusses für den MSc Chemie
Anbietender Fachbereich	Fachbereich 12 – Chemie und Pharmazie

8 Mobilität/Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	–
Modultitel englisch	General Addendum
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Elective Course

9 Sonstiges	
	<p>Die Veranstalterin/der Veranstalter muss der Teilnahme an der Veranstaltung und (Prüfungs- oder Studien-) Leistung zustimmen. Nur so kann die/der Studierende sich vergewissern, dass ihre/seine Teilnahme an der Leistung gestattet ist und die Bewertung der Leistung erfolgt. Die Abnahme und Bewertung der Leistung durch die Veranstalterin/den Veranstalter ist dabei ihre/seine freiwillige Leistung, die außerhalb jeglicher Lehr- und Prüfungsverpflichtung erfolgt.</p> <p>Die erworbenen fachlichen Kompetenzen müssen für das Berufsbild eines Chemikers/einer Chemikerin relevant sein. Kontaktieren Sie ggf. die Studienkoordination, um zu klären, ob die Veranstaltung anerkannt werden kann.</p> <p>Für den Abschluss des MSc Chemie müssen insgesamt Zusatzkompetenzen im Umfang von 12 LP nachgewiesen werden. Dies ist auch durch eine Kombination von Veranstaltungen der einzelnen Wahlpflichtmodule 17a-c möglich.</p>

Studiengang	MSc Chemie
Modul	Zusatzkompetenz c: Fachwissenschaftliche Ergänzung
Modulnummer	17 c

1	Basisdaten	
Fachsemester der Studierenden	1 – 3	
Leistungspunkte (LP)	1 – 12 LP	
Workload (h) insgesamt	30 – 360 h	
Dauer des Moduls	1 Semester	
Status des Moduls (P/WP)	WP	

2	Profil
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	
Das Modul dient dazu, den Studierenden im Rahmen ihrer Interessen spezielle Inhalte der Chemikerausbildung zu vertiefen.	
Lehrinhalte	
In diesem Modul sollen Kenntnisse und Fähigkeit vermittelt werden, die über die normale Qualifikation einer Chemikerausbildung hinausgehen. Die Inhalte können aus allen in den Studiengängen Chemie, Pharmazie und Lebensmittelchemie vermittelten Fächern ausgewählt werden. Dazu zählen Module aus dem Masterstudiengang Chemie, die nicht im Wahlpflichtbereich belegt wurden, oder interdisziplinär aus den Bereichen Mathematik, Physik, Biologie, Informatik u.ä. ausgewählte Veranstaltungen. Der Inhalt soll in Absprache mit einem verantwortlichen Hochschullehrer der Lehrinheit Chemie festgelegt werden.	
Lernergebnisse	
Der/Die Studierende erwirbt zusätzliche Kompetenzen in seinem Spezialgebiet oder erweitert seine Kenntnisse in der wissenschaftlichen Breite. Dieses Modul fördert den Erwerb zusätzlicher Qualifikationen auf aktuellen Arbeitsgebieten der Chemie oder interdisziplinär aus verwandten Bereichen.	

3		Aufbau				
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1			Wahlfächer	P	Gemäß den Vorgaben der gewählten Veranstaltungen	
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls			<p>Die Veranstaltungen können aus allen in den Studiengängen Chemie, Pharmazie und Lebensmittelchemie vermittelten Fächern ausgewählt werden. Dazu zählen Module aus dem Masterstudiengang Chemie, die nicht im Wahlpflichtbereich belegt wurden, oder interdisziplinär aus den Bereichen Mathematik, Physik, Biologie, Informatik u. ä. ausgewählte Veranstaltungen. Der Inhalt soll in Absprache mit einem verantwortlichen Hochschullehrer der Lehreinheit Chemie festgelegt werden.</p> <p>Es besteht die Möglichkeit, die Module 17a-c mit einander zu kombinieren, so dass durch die in den gewählten Modulen erbrachten Leistungen insgesamt 12 Leistungspunkte erworben werden.</p>			

4		Prüfungskonzeption			
Prüfungsleistung(en)					
Nr.	MAP / MTP	Art	Dauer/ Umfang	ggf. Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1		Die zu erbringenden Prüfungsleistungen richten sich nach den Bestimmungen der jeweils gewählten Veranstaltung. Es ist im Rahmen der Zusatzkompetenz a-c mindestens eine Prüfungsleistung zu erbringen.			Die Prüfungsleistungen fließen in chronologischer Reihenfolge bis zum Umfang von 12 LP gewichtet nach ihren LP in die Modulnote ein.
Gewichtung der Modulnote für die Gesamtnote			2/110		
Studienleistung(en)					
Nr.	Art		Dauer/	ggf.	

		Umfang	Anbindung an LV Nr.	
	Die zu erbringenden Studienleistungen richten sich nach den Bestimmungen der jeweils gewählten Veranstaltung.			

5	Voraussetzungen		
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	—		
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden vergeben, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.		
Regelungen zur Anwesenheit	—		

6	LP-Zuordnung		
Teilnahme (= Präsenzzeit)	LV Nr. 1	X LP	
	LV Nr. 2	X LP	
Prüfungsleistung/en	Nr. 1	X LP	
Studienleistung/en	Nr. 1	X LP	
Summe LP		X LP	

7	Angebot des Moduls	
Turnus/Taktung	Jedes Semester	
Modulbeauftragte/r	Vorsitzende/r des Prüfungsausschusses für den MSc Chemie	
Anbietender Fachbereich	Fachbereich 12 – Chemie und Pharmazie	

8	Mobilität/Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	—	
Modultitel englisch	Subject Specific Addendum	
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Elective Course	

9	Sonstiges	
	Die Veranstalterin/der Veranstalter muss der Teilnahme an der Veranstaltung und (Prüfungs- oder Studien-) Leistung zustimmen. Nur so kann die/der Studierende sich vergewissern, dass ihre/seine Teilnahme an der Leistung gestattet ist und die Bewertung der Leistung erfolgt. Die Abnahme und Bewertung der Leistung durch die Veranstalterin/den Veranstalter ist dabei ihre/seine freiwillige Leistung, die außerhalb jeglicher Lehr- und Prüfungsverpflichtung erfolgt.	

	<p>Für den Abschluss des MSc Chemie müssen insgesamt Zusatzkompetenzen im Umfang von 12 LP nachgewiesen werden. Dies ist auch durch eine Kombination von Veranstaltungen der einzelnen Wahlpflichtmodule 17a-c möglich.</p>
--	---

Studiengang	MSc Chemie
Modul	Aktuelle Aspekte der Chemie
Modulnummer	18

1	Basisdaten	
Fachsemester der Studierenden	3. FS	
Leistungspunkte (LP)	6 LP	
Workload (h) insgesamt	180 h	
Dauer des Moduls	1 Semester	
Status des Moduls (P/WP)	P	

2	Profil
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	
Dieses Modul ist in engem Zusammenhang mit dem Projektmodul zu sehen. Es dient der vertieften theoretischen Ausbildung der Studierenden, die ihren Neigungen entsprechend sich Vorlesungen, Seminare und/oder Übungen zur Spezialisierung aus dem Kanon der Wahlpflichtveranstaltungen des ersten Studienjahres bzw. aus Spezialvorlesungen oder aus geeigneten Veranstaltungen anderer naturwissenschaftlicher Fachbereiche auswählen können.	
Lehrinhalte	
Die Auswahl der Veranstaltungen ist mit der/m das Projektmodul betreuenden Hochschullehrer/in abzusprechen. Erwartet wird daher der enge Anschluss an eine Arbeitsgruppe und die aktive, ganzsemestriige Teilnahme an wenigstens einem Arbeitsgruppenseminar im Umfang von insgesamt max. 2SWS.	
Lernergebnisse	
Es werden erweiterende Fachkenntnisse auf einem Spezialgebiet der Chemie erworben. Die Studierenden sind in die Lage versetzt, die theoretischen Hintergründe ausgewählter Teilgebiete aktueller Forschung zu überblicken.	

3	Aufbau					
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1	Seminar	Se	Arbeitsgruppenseminar	P	30 h / 2 SWS	30 h
2a	Seminar	Se	Wahlpflichtveranstaltung: Seminar zum Forschungsplan	WP	15 h / 1 SWS	30 h

2b			Wahlpflichtveranstaltung: Aktuelle Aspekte der Chemie	WP	15- 30 h/ 1-2 SWS	15-30 h
3			Wahlpflichtveranstaltung: Aktuelle Aspekte der Chemie	WP	15-60 h/ 1-4 SWS	min, 60 h
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls			Die Studierenden wählen entweder Nr.2a und b (3 SWS + Studienleistung) oder Nr.3 mit Lehrveranstaltungen im Umfang von insgesamt 4 SWS.			

4 Prüfungskonzeption					
Prüfungsleistung(en)					
Nr.	MAP / MTP	Art	Dauer/ Umfang	ggf. Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1	MAP	Mündliche Prüfung Bei großer Teilnehmerzahl kann die Prüferin/der Prüfer anstelle einer mündlichen Prüfung eine 120minütige Klausur stellen; die Änderung der Prüfungsart wird rechtzeitig zu Beginn des Moduls von der Prüferin/dem Prüfer in geeigneter Weise bekannt gegeben.	30 min		100 %
Gewichtung der Modulnote für die Gesamtnote			6 / 110		
Studienleistung(en)					
Nr.	Art		Dauer/ Umfang	ggf. Anbindung an LV Nr.	
1	Forschungsplan		10-15 Seiten	2a	

5 Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	—
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden vergeben, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.
Regelungen zur Anwesenheit	—

6 LP-Zuordnung		
Teilnahme (= Präsenzzeit)	LV Nr. 1	1 LP
	LV Nr. 2a	0,5 LP
	LV Nr. 2b	0,5-1 LP
	LV Nr. 3	0,5-2 LP
Prüfungsleistung/en	Nr. 1	3 LP
Studienleistung/en	Nr. 1	0,5
Summe LP		6 LP

7 Angebot des Moduls	
Turnus/Taktung	Jedes Semester
Modulbeauftragte/r	Studienkoordination des Fachbereichs
Anbietender Fachbereich	Fachbereich 12 – Chemie und Pharmazie

8 Mobilität/Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	–
Modultitel englisch	Current Aspects of Chemistry
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Seminar Current Aspects of Chemistry
	LV Nr. 2a: Seminar Researchplan
	LV Nr. 2b: Lecture, Seminar, Tutorial
	LV Nr. 3: Lecture, Seminar, Tutorial

9 Sonstiges	
	<p>Die Veranstaltungen, die im Rahmen der Aktuellen Aspekte der Chemie besucht werden, müssen im Vorfeld mit der/m Hochschullehrer/in, welche/r das Projektmodul betreut, abgestimmt und schriftlich festgehalten werden. Die Prüfung im Modul „Aktuelle Aspekte“ erfolgt in der Regel durch den Hochschullehrer, bei dem der größte Anteil an Leistungspunkten erworben wurde. Sofern die Veranstaltungen im Rahmen der „Aktuellen Aspekte“ nicht am Fachbereich Chemie und Pharmazie der Westfälischen Wilhelms-Universität besucht wurden, ist in der Regel der Betreuer des Projektmoduls der Prüfer. Sofern Veranstaltungen zu gleichen Teilen aus unterschiedlichen Bereichen besucht wurden, kann die Prüfung auch von 2 Hochschullehrern abgenommen werden. Die individuelle Planung dieses Moduls, sowie die/der betreuende Hochschullehrer/in sind der Studienkoordination des FB 12 mitzuteilen.</p>

Artikel II

- (1) Diese Änderungsordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den Amtlichen Bekanntmachungen der Westfälischen Wilhelms-Universität (AB Uni) in Kraft.
- (2) Diese Änderungsordnung gilt für alle Studierenden, die ab dem Wintersemester 2023/24 in den Masterstudiengang Chemie eingeschrieben werden. Die Änderungsordnung findet ab dem Wintersemester 2023/24 ebenso Anwendung für alle Studierenden, die seit dem Wintersemester 2020/21 in den Masterstudiengang Chemie eingeschrieben wurden, wenn und soweit sie die mit dieser Ordnung geänderte Module noch nicht vor Beginn des Wintersemesters 2023/24 nach der ursprünglichen Fassung begonnen bzw. abgeschlossen haben.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Fachbereichsrats des Fachbereichs Chemie und Pharmazie der Westfälischen Wilhelms-Universität vom 23.11.2022. Die vorstehende Ordnung wird hiermit verkündet.

Es wird darauf hingewiesen, dass gemäß § 12 Abs. 5 des Gesetzes über die Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen (Hochschulgesetz – HG NRW) eine Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften des Ordnungs- oder des sonstigen autonomen Rechts der Hochschule nach Ablauf eines Jahres seit dieser Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn

1. die Ordnung ist nicht ordnungsgemäß bekannt gemacht worden,
2. das Rektorat hat den Beschluss des die Ordnung beschließenden Gremiums vorher beanstandet,
3. der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Hochschule vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt, oder
4. bei der öffentlichen Bekanntmachung der Ordnung ist auf die Rechtsfolge des Rügeausschlusses nicht hingewiesen worden.

Münster, den 12.12.2022

Der Rektor

Prof. Dr. Johannes W e s s e l s